

liehen Entwicklung, die von den Klassikern des Marxismus-Leninismus aufgedeckt wurden. W. I. Lenin schuf unter den neuen historischen Verhältnissen ein harmonisches wissenschaftliches System der kommunistischen Erziehung, das er eng mit der historischen Aufgabe des Proletariats — dem Aufbau der kommunistischen Gesellschaft — verknüpfte. Die Leninsche Lehre von der kommunistischen Erziehung stellt eine Weiterentwicklung der Thesen des Marxismus über die Rolle und den Platz der Erziehung im Leben der Gesellschaft dar.

Die kommunistische Erziehung spielte beim Aufbau des Sozialismus eine gewaltige Rolle. Sie förderte die Ausbildung und die Einbeziehung der breiten Volksmassen in den aktiven Kampf um den Sozialismus, die Umbildung und Umerziehung der Menschen, die die Psychologie des Privateigentums der kapitalistischen Gesellschaft noch in sich trugen.

Im Verlaufe des Aufbaues der kommunistischen Gesellschaft wuchs ein neuer Mensch heran, der sich von den überholten moralischen Anschauungen und Gewohnheiten der alten Gesellschaft löste. Die hervorragenden Arbeiter der kommunistischen Gesellschaft kennzeichnet ein hohes kommunistisches Bewußtsein und eine hohe kommunistische Kultur bei der Arbeit und im Leben, das Bestreben, die eigenen Kenntnisse ständig zu vervollkommen, Ergebenheit zum Kommunismus und Unerbittlichkeit gegenüber ihren Feinden sowie eine vorbildliche Auffassung über die Erfüllung ihrer staatsbürgerlichen Pflichten beim kommunistischen Aufbau. Die Sowjetmenschen arbeiten aktiv für das Wohl der Gesellschaft, beachten streng die Regeln des kommunistischen Gemeinschaftslebens und bezeugen Unversöhnlichkeit gegen Verletzer der gesellschaftlichen Ordnung. Sie sind ehrlich und wahrheitsliebend. Geleitet von den Prinzipien der kommunistischen Moral verbinden sie gesellschaftliche und persönliche Interessen zu einem Ganzen, lieben die Heimat, dienen ihr selbstlos und bleiben unerschütterlich der Pflicht des proletarischen Internationalismus treu. Wenn unter einem gewissen Teil der Bürger des großen Sowjetlandes noch „Muttermale des Kapitalismus“ erhalten geblieben sind, so ist die Zeit nicht mehr fern, da diese Male völlig verschwinden. Dabei hilft die kommunistische Erziehung und die kollektive gesellschaftlich nützliche Arbeit.

Mit dem Sieg des Sozialismus „unter Bedingungen, da unser Land in breiter Front den Kommunismus aufbaut, erwirbt die allseitige Erziehung des neuen Menschen, die Weiterentwicklung der Volksbildung und Kultur immer größere Bedeutung“.⁵ Das Programm der

5 Vgl. Entschließung des XXIII. Parteitagcs der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees; veröffentlicht in: L. I. Breschnew, „Unsere Zeit im Zeichen des wachsenden Einflusses des Sozialismus“, a. a. O., S. 137.